

22 June 1951
MI/377

POLAND

*Corrected in
book.*

RESISTANCE - Underground

Miliziant durch Partisanen gerichtet.

Im Partisanengebiet des Kreises (Powiat) Wielun befindet sich in LUTOTOW einer der gefuerchtesten Milizposten (Milicja Obywatelska).

Der Posten in der ulica Rynek 1 ist in einem ehemaligen Privathaus untergebracht. In die rechte Seite wurden im Souterrain vier Zellen eingebaut. Diese sind ohne Fenster und voellig unzureichend durchlueftet. Im Parterre sind die Bueros und Raeume fuer den Publikumsverkehr. Im Kreiskommando WIELUN wird dieser Posten als der beste im ganzen Kreise bezeichnet. Da es sich hier um ein Partisanengebiet handelt, haben die Milizianten stets Bereitschaft und sind Tag und Nacht auf den Beinen. Der erste Kommandant KABALS Walenty wurde 1946 vermisst. Man fand ihn spaeter im Wald erschossen auf. Der zweite Kommandant des Postens, MICHALSKI (fnu) wurde am 18. Maerz 1948 im Revier getoetet.

KOZLOWSKI Bernhard ist der jetzige Kommandant dieses Postens. Durch das Schicksal seiner beiden Vorgaenger gewarnt, ist er in seiner Arbeit sehr vorsichtig. Seit seinem Dienstantritt im Maerz 1948 wurden bis jetzt 9 Beamte von Partisanen hingerichtet. Im Posten befinden sich z.Zt. folgende Beamte: SZYMZCAK Marian aus WALCHNOWY; MARSZALEK Jozef aus NIEMOGOW, Kreis Sieradz; ROSINSKI (fnu), LEWANDOWSKI (fnu), und STARSKI (fnu), alle aus LUTOTOW und drei weitere aus der naeheren Umgebung.

Am 4. Februar 1951, gegen 6 Uhr morgens, klopfte es Sturm an der Wohnung des Milizianten GONERA Juliusz in PRZYBYLOWO, Kreis Wielun. Vor seiner Tuer standen drei Maenner in Foerstearuniform. Sie baten ihn, dringend wegen einer Wildererangelegenheit mitzukommen. GONERA ging mit den Foerstern mit. Einige Stunden spaeter fand man ihn mit aufgeschlitztem Leib am Ostrand von PRZYBYLOWO. Er starb auf dem Transport ins Kreiskrankenhaus. GONERA hatte mehr als 10 Morde auf dem Gewissen und bei ueber 20 hat er Beihilfe zum Mord geleistet. In den Jahren 1949-50 erschlug GONERA in den Kellerzellen des Milizpostens folgende Gefangene: PORECKI Wacław, MARKOW Josef, KARCZEWSKI (fnu), GOLIK (fnu), PRASZALEK (fnu). ANUSIK Antoni; drei weitere, ZIOMEK (fnu),

22 June 1951

1/377

POLAND
(cont'd)

DOMINIAK (fnu), NADOLNY (fnu), wurden auf Grund fingierter Beweise durch GONERA der UB uebergeben und hingerichtet. GONERA hat ebenfalls die Schwestern WYTIK Olga und Sabina vergewaltigt und im Januar 1950 erschossen. n

In acht Schauprozessen im Jahre 1950 in WIELUN, die im Theaterball in der ulica Troska stattfanden, hat GONERA als Hauptbelastungszeuge fungiert. Die Angeklagten wurden alle zum Tode verurteilt. Bekannt sind die Urteile vom 18. Juli 1950 (der Fall SZYSZKA), am 20. September 1950 KULIMOWSKI (fnu) und zwei andere Angeklagte, und am 10. Oktober 1950 der Prozess gegen JAWORSKI (fnu), STUKNO (fnu) und CWIKLINSKI (fnu).

Der Hinrichtung GONERA's durch die Partisanen ging eine Warnung voraus. Am 4. November 1950 fingen ihn die Partisanen auf seinem Heimweg vom Milizposten in LUTOTOW nach PRZYBYLOWO ab. Sie zerrten ihn in den Wald und verpruegelten ihn und teilten ihm mit, dass er hingerichtet wuerde, falls er nicht sein Treiben sofort einstellt. Blau und schwarz kam GONERA nach Hause. Seine Taetigkeit nahm er am 15. Dezember wieder auf. Im Januar 1951 zeigte der Sekretaer der Partei in LUTOTOW, GURANOWSKI (fnu) einen Einwohner an. Dieser wurde fuer ein paar Tage festgehalten und von GONERA schwer misshandelt. GONERA besass fuer diesen Zweck einen Spezialschlaeger. Es war ein drahtdurchwebter Gummischlauch, an dessen Ende eine einfache Schraube befestigt war. Wer mit diesem Schlauch geschlagen wurde, trug Loecher am ganzen Koerper davon. Haeufig war die Misshandlung die Todesursache.

Trotz dieser Misshandlungen konnte GONERA seinem Gefangenen keine Schuld nachweisen, und so wurde dieser am 22. Januar 1951 mit schweren Koerperschaeden aus seiner Haft entlassen.

Am 4. Februar erteilten die Partisanen GONERA die verdiente Strafe.

(More)

ITEM No 1036

22 June 1951
III-377

POLAND
(cont'd)

DATE OF OBSERVATION:

1948 - April 1951

EVAL. COMMENT:

Source: fairly reliable
Information: probably true,
unconfirmed